

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 14

Artikel: Wahl einer Gattin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahl einer Gattinn.

Statt der Wollust, die berauschet,
 Und das Herz mit Nachreu füllt,
 Buhl' ich um die reine Wonne,
 Die aus treuer Liebe quillt.
 Selig, wer ein Weib sich wählt,
 Der nicht diese Liebe fehlt!

Schönheit welkt zu bald dem Gatten,
 Bleibt nur fremden Augen schön;
 Reiz, der Abglanz sanfter Seele,
 Kann nie welken, nie vergehn.
 Selig, wer ein Weib sich wählt,
 Der nicht diese Schönheit fehlt!

Ein gelehrtes Weib versäumet
 Haus und Hof um eiteln Ruhm;
 Weisheit, der Natur Geschenke,
 Sey des Weibes Eigenthum.
 Selig, wer ein Weib sich wählt,
 Der nicht diese Weisheit fehlt!

Reichthum flößet oft dem Weibe
 Geiz, Verschwendung, Herrschsucht ein;
 Reich an Sittsamkeit, an Milde,
 Reich an Tugend soll sie seyn
 Selig, wer ein Weib sich wählt,
 Der nicht dieser Reichthum fehlt!
